

Zukunft mit Herkunft

Hürmer Zeitung



Ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Foto: Johann Hollaus

INHALT

Voranschlag 2010	S. 3
Kindergarten, Volks- und Hauptschule	S. 6 + 7
Hürmer Persönlichkeiten	S. 8
Ärztendienst	S. 10
Strassenbau in Hürm	S. 12
Krankenbesuchseminar	S. 16

Besser Wohnen in Hürm

Die Wohnbaugenossenschaft HEIMAT ÖSTERREICH errichtete bereits fünf Wohnobjekte. Im Jahr 2010 steht das Projekt „Betreubares Wohnen“ am Plan. Auskunft am Gemeindeamt.



Vorwort des Bürgermeisters



Werte Gemeindebürger!

Das Jahresende naht mit großen Schritten. Manchmal tut es gut, zwischendurch innezuhalten und zu überlegen, was in einem Jahr

wieder alles passiert ist. Denn vieles wird zu rasch vergessen, manches als selbstverständlich angenommen. Bilanzen und Rückblicke werden geboten.

Für uns stand das Jahr 2009 sicher im Zeichen der Jugend, denn die Hauptschulsanierung lag an erster Stelle der Aktivitäten unserer Gemeindeglieder.

Das Zukunftsthema für 2010 wird das Projekt „Betreubares Wohnen“ für ältere Generationen sein.

Am 14. März 2010 finden die nächsten Gemeinderatswahlen statt. Wie Sie vielleicht schon gehört haben, werde ich bei der

kommenden Gemeinderatswahl nicht mehr als Spitzenkandidat antreten und mit Ende dieser Periode mein Amt als Bürgermeister zurücklegen.

Für die jahrelange Unterstützung und Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Gemeindegliedern herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2010.

Euer Bürgermeister

Anton Fischer



30jähriges Dienstjubiläum Dir. Lisbeth Polly

Am 17.11.2009 wurde unsere Kindergartenpädagogin Frau Dir. Lisbeth Polly anlässlich ihres 30jährigen Dienstjubiläums im Landhaus St. Pölten durch LH Erwin Pröll geehrt. Es war ein Tag der Rückschau im Dienste der Allgemeinheit. Die Anerkennung vieler Generationen von Kindesbeinen an weiß auch die MG Hürm zu schätzen.

Wir wünschen daher alles Gute, viel Kraft und Freude für viele weitere Berufsjahre in unserer Gemeinde.

Umbau der Hauptschule

Hauptschule – Generalsanierung

Die Generalsanierung unserer Hauptschule befindet sich bereits in der Endphase. Wenn alles plangemäß läuft und auch das Wetter halbwegs mitspielt, bleiben für das nächste Jahr nur mehr einige Restarbeiten.

Derzeit wird die Außenfassade fertiggestellt. Die neuen Farben – rot und grün, der Sockel wird grau – sind sehr gefällig und beleben auch.

Wenn im Hof das Gerüst abgebaut ist, kann auch das Pflaster heuer noch verlegt werden. Dann wird der Eingang wieder durch den Schulhof

erfolgen.

Entgegen unserer Annahme und Planung musste leider auch die Dacheindeckung komplett erneuert werden. Die Lüftungssteine und Firstkappen waren teilweise schadhaft. Wegen der Wärmedämmung hätte auch rundherum ca. 1 m breit abgedeckt werden müssen. Außerdem hat auch am gesamten Dach die Konterlattung gefehlt. Da auch das stehende Gerüst genutzt werden konnte, haben wir uns entschlossen, das Dach neu zu decken. Der Winter hat zwar noch nicht richtig begonnen, aber die Außendämmung und die neuen, gut isolie-

renden Fenster wirken sich bereits sehr positiv auf die Heizlast aus, so viel kann man schon sagen.

Besonders freuen wir uns über die guten Rückmeldungen von Frau Direktor Wojta-Stremayr und vielen Lehrern. Das Klima in den Klassen, die Akustik, das „Wohlfühlen“, überhaupt die Grundstimmung in der Schule, um nur einiges zu nennen, vieles hat sich wesentlich verbessert.

Sobald eine Endabrechnung der Baukosten vorliegt, werden wir auch darüber in der Gemeindezeitung berichten.

Gemeinde - Informationen

Voranschlag 2010

Bei der Gemeinderatssitzung am 2. Dezember 2009 wurde der Voranschlag für das kommende Jahr beschlossen.

Wie in vielen Zeitungen schon zu lesen war, sind durch die Wirtschaftskrise die Steuereinnahmen des Bundes drastisch gesunken, und damit auch die Ertragsanteile, die den Gemeinden zustehen.

Gleichzeitig steigen die diversen Sozialaufwendungen der Gemeinden enorm an. Die folgende Übersicht soll dies verdeutlichen (s. unten).

Die Sozialausgaben werden auch in den kommenden Jahren jeweils um 5 – 13 % steigen.

Es gibt aber auch Erfreuliches zu berich-

ten. So entwickeln sich die Einnahmen der Kommunalsteuer (Lohnsummensteuer) durchaus positiv.

Die Gesamtsumme des Voranschlages 2010 beträgt € 2.656.500,--. Davon werden € 2.185.300,-- im ordentlichen Haushalt und € 511.200,-- im außerordentlichen Haushalt veranschlagt.

Bei den außerordentlichen Vorhaben ist der größte Betrag (€ 140.000,-) für den Kanal in Mitterradl vorgesehen. Mitterradl ist auch das letzte Kanalprojekt, das die MG-Hürm durchführt.

Für den Bau von Gemeindestraßen werden 2010 € 85.000,- aufgewendet. So werden die Straßen in Hösing, Löbers-

dorf und Mitterradl nach Kanal- und Verkabelungsarbeiten wieder instand gesetzt.

Beim Kanalprojekt Hösing-Hainberg-Schlätzendorf sind für 2010 einige Endarbeiten und die Kollaudierung geplant. Der Voranschlag für die MG-Hürm Infrastruktur KG beträgt rund € 240.000,-. Die Ausgaben gliedern sich in € 210.000,- für die Fertigstellung der Hauptschule und € 30.000,- für Zinsen.

Die Einnahmen sind die Miete der MG-Hürm mit € 42.000,- Zinsenzuschuss Land NÖ € 36.000,-, und der Rest wird mit einem Darlehen bedeckt.

Übersicht Sozialaufwendungen / Ertragsanteile Gemeinde

	2009	2010	Veränderung
Ertragsanteile	1.106.100,-	989.700,-	- 10,6 %
NÖKAS (Spitalsbeitrag)	244.000,-	266.800,-	+ 9,3 %
Sozialhilfeumlage	143.700,-	162.500,-	+ 13,1 %
Jugendwohlfahrtsumlage	17.800,-	18.800,-	+ 5,6 %
Berufsschülerhaltungsbeitrag	21.100,-	26.900,-	+ 27,5 %

Was als Versuch startete, entwickelte sich über das Jahr 2009 zu einem grossen Erfolg.

Die Hürmer Quiznacht, angelehnt an das traditionelle englische Pubquiz, übertraf in ihrem 1. Jahr alle Erwartungen.

Der Durchschnitt von 19 Teams (zu je 5 Personen) pro Veranstaltung bei den 6 Quiznächten, und einer Rekordteilnahme von 155 Spielern beim Finale am 28. November im Gasthaus Thier zeigt, dass diese Idee über das Jahr hindurch auf große Akzeptanz gestossen ist.

„Der Gedanke dahinter war den sozialen und gesellschaftlichen Erfordernissen der heutigen Zeit Rechnung zu tragen und so Aktivitäten durchzuführen und Foren zu schaffen, bei denen die Bevölkerung mitwirken und sich einbringen kann, um so „das Gemeinsame“ wieder mehr in den Vordergrund zu stel-

len, weg von der immer mehr Richtung Einzelperson orientierten Welt. Ganz besonders gefreut hat uns der Umstand, dass vor allem sehr viele Jugendliche und junge Menschen an den Quiznächten teilnahmen“, so ÖAAB-Obmann Obruca.

Beim Finale konnte der Jackpot wieder nicht geknackt werden! Aus diesem Grund wurde die bis dahin angesammelte Summe an die 3 besten Teams des Abends verteilt. Zudem gab es auch noch einen Anteil davon für das beste Musikteam des Abends. Zum Abschluss fand auch noch eine Tombola mit ansprechenden Preisen statt, welche durch die großzügige Unterstützung der heimischen Wirtschaft ermöglicht wurde.

Redaktion

30 Jahre ELEKTRO Gottwald - Hürm 98



Foto: Familie Gottwald

Werbung

Advent - die stillste Zeit im Jahr. frei nach Karl Heinrich Waggerl

Der Duft nach Zimt, Tannenreisig und frischen Keksen. Die Zeit der langen Nächte, die Zeit Pläne für das neue Jahr zu schmieden, aber auch um Danke zu sagen für Gutes, das einem widerfahren ist.

„So wollen auch wir unseren Kunden „Danke“ sagen für Ihr Vertrauen in uns. Die Jahreswende ist auch die Zeit der Bilanz. Für uns ist es ein Jubiläum – 30 Jahre Elektro Gottwald“ freut sich die Unternehmerfamilie und blickt zurück.

„Zu zweit haben wir einst begonnen, heute feiern wir Weihnachten zusammen mit 170 Mitarbeitern.“

Eine ständige Entwicklung prägte diese Zeit. Vom örtlichen, lokalen Anbieter über regionale Märkte entwickelte sich das Unternehmen zu einem bundesweiten, namhaften Elektronunternehmen.

„Aber das Wichtigste, um all dies umsetzen zu können, sind unsere Kunden – und dafür danken wir.“

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Ihre Familie Gottwald

„CHIPPEN“ - KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009



Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monate, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt: ab sofort: im Auftrag des Halters durch

den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;

Zusätzliche Möglichkeiten:

ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Bezirksverwaltungsbehörde

durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);

ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B. Bürgerkarte);

bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

Welche Daten werden gespeichert ?

Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?

Mit dieser Kennzeichnung soll es mög-

lich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

Wichtig:

Diese Kennzeichnungs- und Registrierungsverpflichtung entspringt dem Tierschutzgesetz (Bundesgesetz) und steht in keinem Zusammenhang mit der Hundeabgabe, die aufgrund einer Verordnung des Gemeinderates eingehoben wird. Diese beträgt jährlich € 16,- bzw. für Nutzhunde € 6,50 zuzüglich Einmalgebühr für Hundemarke € 0,50. Trotz der Chipkennzeichnung unbedingt die Marke der Gemeinde am Halsband befestigen.

Reisepass 2010

Zahlreiche Reisepässe verlieren im Jahr 2010 ihre Gültigkeit. Kinder brauchen einen eigenen Reisepass - die Miteintragung ist nur mehr bis 14.6.2012! gültig. Bitte unbedingt die antragsschwachen Monate bis Februar 2010 für die Verlängerung nützen!

Verpflichtendes Kindergartenjahr

„Der NÖ Landtag hat in seiner Sitzung vom 2. Juli 2009 eine Änderung zum NÖ Kindergartengesetz 2006 und zum NÖ Kinderbetreuungsgesetz 1996 beschlossen.

Diese Novellen traten mit 1. September 2009 in Kraft.

Aufgrund der Novelle zum NÖ Kindergartengesetz sind die Eltern verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben, während des Kindergartenjahres (vom ersten Montag im September bis zu Beginn der schulischen Hauptferien), das vor Beginn der Schulpflicht liegt, einen Kindergarten zu besuchen.

Bildungsarbeit

Der pädagogische und gesellschaftliche Auftrag an den Kindergarten stellt an die KindergartenpädagogInnen große Anforderungen.

Der Kindergarten hat sich immer als Bildungsinstitution verstanden, wengleich dies nicht immer wahrgenommen wurde. Für Kindergartenpädagoginnen ist und war der Kindergarten immer eine Bildungseinrichtung, die sich an den Bedürfnissen des Kindes und seiner Entwicklung und am aktuellen Stand der Wissenschaft orientiert.

Ein wesentlicher Auftrag des Kindergartens ist es, die Kompetenzen des Kindes zu fördern und zu unterstützen.

Wie Kinder lernen

Der neuen Gehirnforschung ist die Erkenntnis zu verdanken, dass gerade die frühe Kindheit eine Zeit der allergrößten Bildungsfähigkeit ist.

Lernen im Spiel

- Lernen ist ein aktiver Vorgang
- Lernen braucht inneres Beteiligtsein
- Lernen braucht Aufmerksamkeit
- Lernen braucht Motivation
- Lernen braucht Wiederholung

„Bei spielenden Kindern sind sämtliche Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen erfüllt: sie sind aktiv, höchst konzentriert, motiviert, stark emotional beteiligt und in ihr Spiel vertieft.“

- Erfahrungs- und Bildungsbereiche - Näheres nächste Ausgabe

Dir. Lisbeth Polly

Volksschule - ein Neubeginn der Jüngsten

Gleich zu Beginn möchten wir, etwas verspätet, dafür umso herzlicher, unsere 19 Schulanfänger begrüßen. Wir hoffen, Ihr behaltet euren Schulanfang in guter Erinnerung und habt euch mittlerweile schon gut im Schulalltag zurechtgefunden.

Recht herzlich willkommen heißen wollen wir an dieser Stelle auch unsere neue Kollegin VOL Klaudia Zuser, die die 3. Klasse unterrichtet.

Besonders freuen wir uns, dass wir im heurigen Schuljahr das Angebot an Unverbindlichen Übungen erweitern konnten bzw. erstmals auch SchülerInnen der 1. und 2. Klasse daran teilnehmen können. Darstellendes Spiel, Musikalisches Gestalten, Gesunde Ernährung und Ballspiele werden zahl-

reich und mit viel Freude besucht.

In der 1. und 2. Klasse wird das Leseprojekt mit Einsatz von Lesetutoren (Eltern kommen in die Schule und lesen mit den Kindern) erfolgreich weitergeführt. Auch das Mathematikprojekt läuft weiter. Betreut wird es zusätzlich von unserer Legastheniebetreuerin VL Kathrin Rösel.

Im Oktober besuchte uns ein Jongleur. Im Rahmen seines Programms durften

sich alle Kinder der VS und die Schulanfänger des nächsten Jahres selbst im Jonglieren versuchen.

Um die Lesemotivation zu steigern, sahen die Kinder das Theaterstück „Abenteuer Dachboden“. Die Kinder waren vom Mitmachtheater begeistert. Wir freuen uns, dass auch die Eltern zahlreich an der Vorführung teilnahmen.

Der Elternverein spendierte den Kindern zum Tag des Apfels wieder frische Äpfel zur Jause. Recht herzlichen Dank dafür.

Auch die Gesunde Jause wird weitergeführt. Allen Eltern, die sich dafür zur Verfügung stellen, ein herzliches Dankeschön. Die Kinder nehmen das Jausenangebot mit Begeisterung an.

Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen Familien eine besinnliche, stressfreie Adventzeit.



Wohlfühlschule Hauptschule Hürm

Die Fertigstellung der Sanierung der Hauptschule schreitet zügig voran, wie man auch schon äußerlich erkennen kann. Beim Elternsprechtag am 24. November konnten die Besucher bereits feststellen, dass der Umbau im Inneren bis auf einige kosmetische Arbeiten fertig ist.

Der Öffentlichkeit wird die Hauptschule bei einer Eröffnungsfeier mit einem „Tag der offenen Tür“ präsentiert werden.

Der Umbau der Schule brachte eine Reihe von Verbesserungen für Schüler und Lehrer. So können die Schüler nun die Zeit vor dem Unterricht und zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht

in einem ansprechenden Ambiente im Mehrzweckraum verbringen.

Beim Elternsprechtag sorgte der Elternverein für das Buffet und spendete die Einnahmen für den Ankauf neuer Spiele für die Mittagsbetreuung. Dafür herzlichen Dank.

Am 26. November segnete Herr Pfarrer F.X. Hell in einer kleinen Feier die Adventkränze der Volks- und Hauptschule.

Mit den Elternvertretern wurden anfangs Oktober zahlreiche kleine und größere Projekte für das Schuljahr beschlossen: Die 1. Klasse wird einige Tage in Lackenhof verbringen.

In der 2. Klasse wird eine Englischwoche

durchgeführt. Eine Wintersportwoche ist für das nächste Schuljahr in Planung.

Alle Schüler nehmen am Schwimmkurs im Hallenbad Ybbs teil.

Schwerpunkte der 4. Klasse sind berufsorientierte und berufspraktische Tage während des Schuljahres.

Präventionsprojekte werden für die 1. und 2. Klasse angeboten. Mit der 4. Klasse führte die Polizei Loosdorf einen Workshop zur Gewalt- und Suchtprävention durch.

Jungen Menschen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden mit entsprechenden Maßnahmen und Strategien Hilfe zu geben ist großteils Aufgabe der Eltern, aber auch die Schule nimmt diese Aufgabe wahr.

Im Namen aller Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Direktor Eva Wojta-Stremayr

Faszination von Aromatherapie und die Kunst der energetischen Griffe



ANFANGEN, aufbrechen zu neuen Ufern, etwas Neues in Angriff nehmen,

dieses Bedürfnis wurde in den letzten Jahren immer deutlicher, und so öffneten sich nach und nach neue Türen, die mich mit viel **Begeisterung, Herausforderung und Faszination** ergriffen.

Die Suche nach Methoden den Menschen zu „berühren“, begleiten und zu unterstützen, brachte mich zur **Raindrop – Technik**, welche mich mit Zufriedenheit und Vertrauen in die Heilkräfte der Natur erfüllt.

Die Raindrop - Öleanwendung nach Gary Young

ist eine energetische Aromaölanwendung bei der verschiedene essentielle Öle verwendet werden.

Durch diese Tropftechnik nimmt zuerst die Aura alle feinstofflichen Informationen der Öle auf, bevor sie nach ca. 20 Minuten ganzheitliches Wohlbefinden auslösen.

Die Idee, Aromaöle auf diese Art und Weise, mit energetischen Griffen in den Körper einzuarbeiten, stammt von einem Medizinmann der Lakotas.

Es ist nachgewiesen, dass sich entlang der Wirbelsäule viele Bakterien, Viren oder Pilze einnisten, und dort Entzündungsreaktionen hervorrufen.

Diese Methode unterstützt den Körper sehr wirkungsvoll, die Wirbelsäule zu „entgiften“ und bewirkt eine ganzheitliche Reinigung und tiefe Entspannung von Körper Geist und Seele.

Die Qualität unserer Gedanken und unser körperliches Wohlbefinden nehmen gemeinsam Einfluss auf unsere Lebensqualität und Lebensfreude.

Gesundheit ist unser wertvollstes Gut, für das es lohnt sich Zeit zu nehmen.

„NIMM DIR ZEIT ZU LEBEN“

Ich lade dich ein, dir diese wertvolle Zeit zu schenken, denn ich bin der Meinung, dass man **selbst dafür verantwortlich ist**, sich Gutes zu tun.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Energie und Kraft für das neue Jahr

Irmgard Hofer * Raindrop – Technikerin * Dipl. Mentaltrainerin i.A. * Tel:0664/1514616 *3383 Hürm 121



Auf einen Kurzbesuch zur Baustelle der Hauptschule Hürm kam am 25. November Landesrat Johann Heuras. Die 1. Klasse begrüßte die Gäste mit einem Lied.

„Die hohen Investitionskosten der Sanierung sind eine gute Investition für die Schüler, damit sie sich wohlfühlen können und so macht das Lernen mehr Freude“, meinte der Landesrat und verwies auf die gute Nachhaltigkeit in der Energieversorgung der Schule.

Gemeindearbeiter - zum Wohle und Nutzen aller



Fritz Schmeissl

Die Aufgaben eines Gemeindearbeiters sind vielfältig: Ortsbildpflege im Gemeindegebiet, Betreuung der öffentlichen Flächen, wie Spielplätze, Freibad, Strassenbeleuchtung, Winterdienst.

Aber auch unangenehme und notwendige Dinge des Lebens gehören zu den Tätigkeiten von Fritz Schmeissl: er ist Totengräber der Gemeinde.

Wassermeister Schmeissl

Besondere Aufgaben in der Marktgemeinde: Wassermeister der Wasserversorgung in Hürm und Sooss. Dem Wassermeister obliegt die ständige Wartung der Behälter mit den technischen Einrichtungen.

Ein besonderes Ereignis war heuer der Ausfall des Alarmierungssystems der Wasserleitung aus Loosdorf. Im Pumpwerk Rohr gab es durch Überspannung einen Pumpenausfall, sowie einen Ausfall des Alarmsystems im Hochbehälter. Das hatte einen Wassermangel in Hürm zur Folge. Dieser Vorfall zeigte die Grenzen der technischen Machbarkeit auf. Die jährlichen Wasserzählerablesungen und Dichtheitsüberprüfungen der Wasserleitungen zählen zu den Aufgaben.

2009 stand im Zeichen der Hauptschulrenovierung. Die Vorbereitungsarbeiten und die Ausräumung der Schule standen am Beginn der Umbauarbeiten. Die Inbetriebnahme im September war

Steckbrief

Geb: 20.9.1968, ledig, Volks- und Hauptschule Hürm, Zimmererlehre bei Fa. Hager in Bischofstetten, Bau- und Handwerkerschule in Wien,

10 Jahre Fertigteilhausbau als Montagemeister bei Fa. WOLF-Hausbau.
Seit Oktober 2000 steht Fritz Schmeissl im Dienst der Marktgemeinde Hürm als Gemeindearbeiter.

ebenso arbeitsintensiv.

Seit dem Jahr 2005 ist Fritz Schmeissl für den ÖAAB Hürm im Gemeinderat Hürm tätig. Ebenso hat die Feuerwehr Hürm mit ihm einen zuverlässigen Feuerwehrmann.

Als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Hürm obliegen Herrn Schmeissl alle Agenden des Zivilschutzes. Die Aufgabe eines Zivilschutzbeauftragten ist das Erstellen von Katastrophenschutzplänen, das Durchführen von Zivilschutzübungen sowie Vorträge in den Gemeinden abzuhalten.

Ziel dieser Maßnahmen ist es die Bevölkerung auf diverse Gefahren hinzuweisen und die Möglichkeiten des Selbstschutzes näher zu bringen. Das ergibt auch eine Harmonie mit den Feuerwehraufgaben.

Für die Wartung der Kläranlage Hürm ist Gemeindearbeiter Hermann Zeilinger zuständig, Herr Leopold Lechner unterstützt die beiden Gemeindearbeiter.

Interview: Gemeindezeitungsredakteur

Stellungskundmachung 2010

Musterung des Jahrganges 1992 ist für die Gemeinde Hürm am 19.7.2010.
Stellungsbeginn: 7.00 Uhr
Stellungsort: Kommandogebäude Feldmarschall Heß, Heßstraße 17 in St. Pölten

Kirtag 2010

Im Jahre 2010 fällt der 15. August auf einen Sonntag. Die Marktgemeinde Loosdorf hat ihren Kirtag um eine Woche vorverlegt. Die Marktgemeinde Hürm hat deshalb beschlossen, ausnahmsweise ihren Kirtag auch um eine Woche auf Sonntag 1. August vorzuverlegen.



Wahlen 2010

Landwirtschaftskammerwahl
Sonntag, 28. Februar 2010
Stichtag: 23.11.2009
Auflage Wählerverzeichnis:
14. - 18.12.2009

Gemeinderatswahl
Sonntag, 14. März 2010
Stichtag: 14.12.2009
Auflage Wählerverzeichnis:
4.1. - 11.1.2010

Bundespräsidentenwahl
voraussichtlich im April

Wir gratulieren zum Geburtstag:

60. Geburtstag

Schiller Anton, Harmersdorf 22	Dezember
Schwaighofer Anna, Hürm 116	Dezember
Raus Hertha, Hürm 30	Februar
Dangl Franziska, Grub 7	Februar
Brenner Monika, Unterthurnhofen 20	Februar

65. Geburtstag

Ing. Lambeck Peter, Hürm 91	Jänner
Grasinger Josef, Hösing 15	Februar
Schirgenhofer Ingeborg, Untersiegingendorf 9	Februar

70. Geburtstag

Peka Gerd, Kronaberg 5	Dezember
Fellner Franziska, Schlatzendorf 11	Jänner
Dr. Rainer-Harbach Peter, Hürm 67	Jänner
Hiesberger Karl, Murschratten 3	Jänner

75. Geburtstag

Manasek Hermine, Inning 30	Dezember
Tesch Josefa, Harmersdorf 18	Dezember
Kerschner Stefanie, Schlatzendorf 13	Jänner

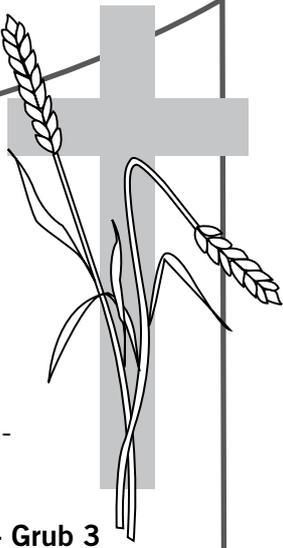
80. Geburtstag

Luger Stefan, Hürm 8	Dezember
Bruckner Josef, Hürm 36	Jänner

85. Geburtstag

Schweiger Rosa, Sooß 15	Dezember
Köhler Alois, Schlatzendorf 17	Februar
Stummer Rosina, Sooß	Februar
Gutauer Herbert, Hürm 22	Februar

Wir nehmen Abschied von:

Heher Anna , Inning 38 - geb. 1910 verstorben 27.10.2009	
Luger Anton , Harmersdorf 3 - geb. 1932 verstorben 30.10.2009	
Ing. Heinrichsberger Josef - Grub 3 geb. 1961 verstorben 06.11.2009	
Frostl Josefa, Löbersdorf 3 - geb. 1936 verstorben 20.11.2009	
Schneider Karin, Hürm 70/3 - geb. 1943 verstorben 21.11.2009	
Hofbauer Hermine, Inning 39 - geb. 1929 verstorben 04.12.2009	
Hofbauer Herbert, Inning 39 - geb. 1933 verstorben 05.12.2009	

Willkommen in Hürm!

Wir freuen uns über neue Erdenbürger:

Grünauer Felix , Harmersdorf 9	September
Gansberger Kathrin , Unterthurnhofen 7	September
Marchat Simon David , Inning 5	Oktober
Thöny Valerie Anna Friederika , Atzing 3	November
Friedl Marlies , Schönholdsiedlung 45	November

Mutterberatung 2010

TERMINE:
immer um 10.30 Uhr am Gemeindeamt

11.1.; 8.2.; 8.3.; 12.4.; 10.5.; 14.6.; 12.7.;
13.9.; 11.10.; 8.11.; 13.12.

Im August keine Mutterberatung!



Dezember 2009

19. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
20. Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
23. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
24. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
25. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
26. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
27. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
30. Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
31. Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200

Jänner 2010

01. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
02. Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
03. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
05./06. Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
09. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
10. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
16. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
17. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
23. Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
24. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
30. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
31. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200

Februar 2010

06. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
07. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
13. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
14. Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200
20. Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
21. Dr. Schörgenhofer Gerhard	Mank	02755/2355
27. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
28. Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
30. Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200

März 2010

06. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid	St. Leonhard	02756/8410
07. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
13. Dr. Weissenborn Kurt	Kilb	02748/7200
14. Dr. Pirkner Andreas	Ruprechtshofen	02756/2522
20. Dr. Winter Andreas	Texing	02755/7200
21. Dr. Kranabetter Anton	Bischofstetten	02748/8200
27. Dr. Fedrizzi Hansjörg	St. Leonhard	02756/2400
28. Dr. Kern Rudolf	Hürm	02754/8200

Kostenlose Auto-wrackentsorgung

Der Gemeindeverband bietet noch bis 31.12.2009 eine kostenlose Hausabholung aller PKW (Keine LKW, keine Wohnwägen, keine Busse, etc.) an. Die Fahrzeuge dürfen nicht unter Leitungen, Bäumen, etc. abgestellt werden da sie per Kranwagen verladen werden. Der Untergrund muss deshalb befestigt sein. Bei den Fahrzeugen sollten aus Sicherheitsgründen die Seitenscheiben runter gedreht werden (Splittergefahr) – Flüssigkeiten und Batterie können jedoch beim KFZ bleiben.

Anmeldung mittels ausgefülltem Formular beim GVU erforderlich. Formulare sind Online beim GVU oder im Gemeindeamt erhältlich.

Auch die Freiwillige Feuerwehr sucht immer wieder Auto-wracks zu Übungszwecken.

Fragen Sie bei der Feuerwehr Tulln, Telefon 02272 9005-17329, um eine Abholung des Fahrzeuges.

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Hürm, 3383 Hürm 13

Redaktion + Gestaltung: Johann Hollaus. Inhalte: Vereine, Gemeinde. Fotos: Johann Hollaus, Pixelio.de, Vereine.

Druck: Eigenherstellung der Gemeinde

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Sonntag, 7. März 2010 um 19 Uhr

Gerne drucken wir auch Ihren Bericht in der Hürmer Zeitung. Nehmen Sie Kontakt mit der Gemeinde auf. Senden Sie eine E-Mail an:

gemeindezeitung@huerm.gv.at

Aktiver Seniorenbund - ein Rückblick

3 Tages Ausflug nach Hintersee

Am 28. September 2009 starteten 40 Senioren mit dem Reisebus Bernhuber in Richtung Salzburg. In der Stadt Salzburg erwartete uns eine Führung durch den Mirabellgarten, die Innenstadt mit Dom und nach dem Mittagessen das Schloß Hellbrunn mit den Wasserspielen. Abends bezogen wir das Quartier im Hotel Ebner in Hintersee, wo man uns mit einem großen Bauernbuffett mit Salzburger Hausmannskost verwöhnte. Nachher erhielten wir einen Diavortrag von Hintersee in den 4 Jahreszeiten.

Der zweite Tag führte nach Werfen zur Burg Hohenwerfen, mit Burgbesichtigung und anschließender Greifvogelschau. Nach dem Mittagessen in Hintersee führte uns die Familie Ebner auf die Genneralm. Dort wanderten wir von Alm zu Alm, wo auch mit Akkordeonbegleitung gesungen und lustige Witze erzählt wurden. Nach dem Abendessen führte uns der Chef des Hotels Ebner bei einer Mondscheinwanderung durch Hintersee, mit anschließender Schnapsverkostung.

Am dritten Tag war eine Führung durch das Puppenstubenmuseum im Joseph Mohr-Haus in Hintersee. Danach Weiterfahrt nach St. Gilgen, von dort weg Schifffahrt nach St. Wolfgang und gemütlicher Aufenthalt. Nachmittag stand ein Besuch der Konditorei Zauner in Bad Ischl und Spaziergang am Programm. Bei der Heimfahrt Abschluss im Gasthaus Gramel in Pöchlarn.

Fahrt ins Blaue

Die diesjährige Fahrt ins Blaue fand am Dienstag, 27. Oktober 2009 statt.

86 Senioren fuhren mit zwei Autobussen um 7:30 Uhr von der Fa. Bernhuber mit unbekanntem Ziel ab. Als Ehrengäste begleiteten uns Pfarrer Mag. Franz Xaver Hell und Bürgermeister Anton Fischer mit Gattin. Die Fahrt führte über Ober Grafendorf, Traisental ins Gölsental, dann weiter durch das Tries-

tingtal und schließlich kamen wir beim Stift Heiligenkreuz im Wienerwald an. In der Pfarrkirche von Heiligenkreuz feierte Herr Pfarrer Mag. Hell mit uns eine Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder. Unser Seniorenchor umrahmte die Messe mit einigen Liedern. Anschließend besichtigten wir mit der Führung, geteilt in zwei Gruppen, das Stift Heiligenkreuz.

Die ersten Zisterzienser nannten das Kloster „Paradisum“, „das Paradies“. Stift Heiligenkreuz wurde im Jahre 1133 vom hl. Leopold gegründet und ist heute das größte Zisterzienserkloster Europas. Es ist eine lebendige Abtei mit zur Zeit 80 Mönchen, einer päpstlichen Hochschule und hat 21 Pfarren zu betreuen. Im romanisch-gotischen Kreuzgang stellen viele hundert rote Marmorsäulen die Bäume des Paradieses dar, die im Knospen- und Rankenwerk der Kapitälchen enden. In der Mitte des Kreuzganges befindet sich ein schöner Garten. Im Kreuzgang findet auch das monatliche Treffen der Jugend statt – „Jugendvigil“ genannt, an dem regelmäßig auch Jugendliche aus Hürm teilnehmen. Im Innenhof steht eine barocke Dreifaltigkeitssäule. Danach führte uns Herr Pfarrer Mag. Hell zu den Gebäuden der Hochschule, wo er studierte, und erzählte uns einige Anekdoten aus dieser Zeit. Der Abschluss des Besuches war das Mittagessen im Stiftsrestaurant Heiligenkreuz.

Bei der Weiterfahrt begann wieder großes Rätselraten, wo wohl das weitere Ziel sei. Wir fuhren auf der Autobahn nach St. Pölten und dann über Krems bis Langenlois. Im Loisium - der Weinerlebniswelt - erwartete uns die nächste Führung. In vier Gruppen geteilt, machten wir eine Entdeckungsreise durch die Vergangenheit und Gegenwart der Weinkultur. Von der Natur im Weingarten weg, gingen wir durch die mystisch moderne Gestaltung des Loisiums und ein interessanter Museums- und Kel-

lerrundgang rundete das Angebot ab. Abschließend wurden wir zu einer Weinverkostung eingeladen und vom Shop konnte man sich noch einiges mit nach Hause nehmen. Der Ausklang des Ausfluges fand im Gasthaus Schwaighofer - Zainer in Hürm statt.

Am 18. Oktober fuhren 26 Senioren zu den Blindenmarkter Herbsttagen, wo heuer die „Lustige Witwe“ zur Auf- führung gelangte.

Seit Mitte Oktober finden wieder die wöchentlichen Gymnastikstunden im Gasthaus Schwaighofer – Zainer in Hürm statt. Jeden Mittwoch um 17 Uhr treffen sich etwa 20 Damen und Herren, um mit dem Übungsleiter Ing. Erwin Hinterdorfer zu turnen.

Am 29. Oktober wurde in Mank die Landesmeisterschaft im Bewerb Luftgewehr und Luftpistole des NÖ. Seniorenbundes ausgetragen. Bereits zum 4. Mal konnte Frau Cäcilia Frisch auf aus Hürm den Bewerb „Luftgewehr stehend“ mit 187 Ringen für sich entscheiden und wurde wieder Landesmeisterin.

Unsere Seniorensinggruppe unter der Leitung von Frau Anna Thir probt und singt wieder fleißig und hatte beim Musiabend am 14. November im Gasthaus Birgl in Inning einen gelungenen Auftritt.

Terminvorschau:

„Bunter Nachmittag“ am Samstag, 16. Jänner 2010 um 14 Uhr im Gasthaus Thier in Hürm. Aktuelle Termine werden im Schaukasten an der Pfarrhofmauer ausgehängt.

Allen Senioren, besonders unseren Kranken, wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2010.

Obmann Max Luger und der Vorstand des Seniorenbundes.



Straßenbau im Gemeindegebiet

Im Jahr 2009 konnte die Marktgemeinde Hürm wieder zahlreiche Projekte für die Gemeindeglieder umsetzen.

Anfang Mai konnten wir mit den Asphaltierungsarbeiten und der Nebenfächengestaltung in der Schönhold-Siedlung beginnen, Mitte Juli waren die Arbeiten bereits wieder abgeschlossen. Das ausführende Unternehmen für dieses Projekt war die Firma Leithäusl. Die Kosten dafür betragen ca. € 270.000,-. Im gleichen Zeitraum wurden auch die Instandsetzungsarbeiten nach dem

bedanken. Nur durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie die Einbindung der Betroffenen konnten wir diese Projekte so rasch abwickeln.

Güterwegebau - Erhaltung

Außerdem konnten wir auch im Bereich Güterwegebau ein Projekt zum Abschluss bringen. Im August wurde die Asphaltdecke vom Güterweg Pöttendorf - Hürmhof errichtet. Nochmals Danke an alle Beteiligten und Interessenten,



Wasserleitungsbau von der Florianikapelle Richtung Sportplatz bzw. in der Lehrersiedlung und in der Bergersiedlung durchgeführt. Die Arbeiten wurden von der Firma Lang und Menhofer durchgeführt. Die Projektkosten betragen ca. € 60.000,-

Auch in den Ortschaften Hainberg und Hösing wurden die Instandsetzungsarbeiten nach dem Kanalbau ausgeführt und abgeschlossen.

Als zuständiger geschäftsführender Gemeinderat möchte ich mich nochmals bei unserer Bevölkerung für das Verständnis während der Bauzeiten

die zur Umsetzung dieses Vorhabens beigetragen haben. Für dieses Projekt konnten wir eine 50 %ige Förderung in der Höhe von € 75.000,- vom Leaderprogramm in Anspruch nehmen.

Sämtliche Instandsetzungsarbeiten, die laufend auf uns zukommen, werden vorwiegend von unseren Gemeindearbeitern durchgeführt. Diese Tätigkeiten umfassen den Tausch von Straßenlaternen, sämtliche Ausbesserungsarbeiten im Bereich Güterwegebau, Straßenbau und vieles mehr.

Gf GR Johannes Zuser

Feuerwehr Hürm

FF Hürm warnt vor Christbaumbränden

Die meisten Christbaumbrände passieren nach Weihnachten, wenn das Reisig schon stark ausgetrocknet ist. Alte Weihnachtsbäume können innerhalb von Sekunden Feuer fangen. Am besten und sichersten ist daher eine elektrische Christbaumbeleuchtung.

Eine Versicherung bewahrt zwar vor finanziellen Schäden, wer jedoch sich und seine Familie vor Brandgefahren schützen möchte, sollte einige wenige Sicherheitsmaßnahmen beachten. Wenn trotzdem etwas passiert, ist sofort die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 zu alarmieren.

Auf 1000 Grad in 60 Sekunden

Bis zu 400.000 Nadeln hat ein Durchschnitts-Weihnachtsbaum von zwei Metern Höhe. Hauptbestandteile einer Nadel sind Zellulose, ätherische Öle und Wasser. Christbäume werden oft schon im Herbst gefällt, die Nadeln und Zweige haben dann zu Weihnachten ihren Wassergehalt schon weitgehend eingebüßt. Übrig bleibt das brennbare Material. Die Flammen der Wachskerzen erreichen eine Temperatur von über 800 Grad Celsius. Um das Holz in Ästen und dem Stamm des Baumes zu entzünden, reicht bereits eine Temperatur von 250 bis 320 Grad. Erreicht die Kerzenflamme die trockenen Nadeln am darüber hängenden Zweig, entzünden sich ätherische Öle und Zellulose – der Baum brennt explosionsartig. Nach 60 Sekunden ist ein Baum von etwa zwei Metern Höhe völlig verkohlt.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hürm wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest ein gutes neues Jahr und erholsame Feiertage.

Jahresbericht 2009

Anderen helfen, technische Geräte beherrschen, Kameradschaft erleben, gemeinsam etwas erreichen, Spaß haben, gemütlich zusammen sitzen, feiern... noch viele andere Gründe hört man, wenn man Jugendliche befragt, warum sie einer Feuerwehr beitreten wollen.

Auch im Jahr 2009 konnten wir wieder drei junge Kameraden in unseren Reihen aufnehmen. Viel Freude auf der einen Seite, aber auch eine Herausforderung für die älteren Kameraden und im Speziellen für die Verantwortlichen für Ausbildung, für das Kommando. Schulungen müssen abwechslungsreich sein, Besprechungen müssen interessant sein, bei Übungen muss für alle etwas dabei sein. Und wenn man das ganze Feuerwehrjahr dementsprechend gestaltet, dann braucht man sich in Punkto Nachwuchs keine Sorgen machen. Keine Anstrengung bei langen und schwierigen Einsätzen ist zuviel, mit Begeisterung werden von allen unseren 50 Kameraden Höchstleistungen bei den Tätigkeiten vollbracht, egal ob bei Übungen, Einsätzen oder beim Feuerwehrfest.

Leider mussten wir heuer auch einen Verlust in unserer großen Feuerwehrfamilie beklagen. Karl Bruckner begleiteten wir leider viel zu früh auf seinem letzten Weg auf den Friedhof.

Vom Jahr 2009 werden uns die vielen Hochwassereinsätze im Juni in Erinnerung bleiben. Zu Verkehrsunfällen und Bränden, auch auf der A1, wurden wir gerufen und konnte diese ohne Probleme bewältigen. Um dies zu schaffen, aber auch um die Jungen in die Feuerwehrarbeit zu integrieren, wurde heuer wieder sehr viel Zeit in die Schulungs- und Übungstätigkeit investiert. Speziell im Herbst absolvierten einige Gruppen nach vielen Übungen erfolgreich die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz. Damit besitzen fast 60% aller Aktiven unserer Wehr dieses Abzeichen (14 in Bronze, 11 in Silber und 1 in Gold). Nicht viel weniger Kameraden sind seit dem Vorjahr auch im technischen Bereich top: 12 Kameraden machten die technische Ausbildungsprüfung in Bronze, 11 in Silber.

Herzlichen Glückwunsch auch an Adi Haydn, der heuer die Feuerwehrmatura, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, machte. Toni Fischer und Gerhard Gastecker sind nun stolze Besitzer des Funkleistungsabzeichens in Gold.

Erfolgreich waren auch unsere beiden Wettkampfgruppen unterwegs. Neben vielen Top-Platzierungen konnten

sich die Wettkämpfer mit einem 7. Platz beim Landesbewerb in Wieselburg für den Fire-Cup 2010 in Poysdorf qualifizieren. Ein große Fangruppe wird dann wieder mit dabei sein.

Herzlichen Dank möchten wir unseren Sponsoren und Freunden aussprechen, „Danke“ sagen wir unserer Bevölkerung und der Gemeinde. Es tut gut zu wissen, dass wir auf alle diese zählen können, wenn wir Hilfe und Unterstützung brauchen – sei es beim Fest, bei der Neujahrssammlung oder bei anderen Aktivitäten oder Aufgaben.

Abschließend wünschen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Inning allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und unfallfreies neues Jahr 2010.



Betriebsgebiet

Shelltankstelle Inning

Shell Austria Gesellschaft m.b.H. errichtet eine Lkw-Kartentankstelle in unserem Betriebsgebiet. Es wird auf einer Fläche von 2.500 m² eine 3-spurige LKW-Tankstelle gebaut. Für die LKW ist noch auf Straßengrund eine eigene Abbiegespur vorgesehen. Nach Unterzeichnung des Kaufvertrages wurde bereits die Bau-, Gewerbe- und Verkehrsverhandlung in einem durchgeführt. Mit dem Bau wurde sofort

begonnen und die Fertigstellung ist noch im Dezember diesen Jahres geplant. Die Eröffnung ist im 1. Quartal 2010.

Demnächst wird unsere neue Homepage fertig, die völlig überarbeitet ist. Besuchen Sie unsere Homepage www.betriebsgebiet.at. Hier wird unser Betriebsgebiet Hürm neu präsentiert, viele Fragen beantwortet. Die Fotos und Luftaufnahmen schaffen einen guten Überblick und zeigen die Lage der Grundstücke.

Kultur auf der Spur

Wir danken allen Kindern, Jugendlichen und deren Eltern und Großeltern, dass sie unser bisheriges Herbstprogramm so eifrig in Anspruch genommen haben!

* Unsere erste Veranstaltung in diesem Semester führte uns ins Ars Electronica Center nach Linz. Wir freuten uns sehr, daß an dieser Fahrt so viele interessierte Hürmer Mädels und Jungs teilnahmen. Im neu gestalteten Museum wurden wir in zwei Gruppen geteilt und erforschten die faszinierende Welt der Zukunftstechnologie ganz genau. Wir sahen uns eine 3D-Filmvorführung an bei der so mancher seine kreative Seite entdeckte. Die teilnehmenden Kinder und Erwachsenen waren total beeindruckt von diesem tollen Museum. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten uns wieder auf die Heimfahrt machen.

* Der Malworkshop mit Marlene Haas wurde gut angenommen. Die Kinder

hatten die Möglichkeit in einem Atelier in Mank ihr eigenes Kunstwerk zu gestalten.

* Die Fahrt nach Wien ins Schloss Schönbrunn fand großes Interesse. Wir begaben uns in einer Reise durch die Zeit ins Alltagsleben der Kaiserfamilie und entdeckten dabei das Bohnenkönigspiel eine festliche Weihnachtstafel und suchten die versteckten Weihnachtspackerl. Abschließend besuchten wir noch den traditionellen Weihnachtsmarkt in Schönbrunn.

Weitere Programmpunkte in diesem Semester:

* Sternstunde Märchenspiel mit Dena Seidl für Kinder von

4-9 Jahren, am 23. Dezember im Heimatmuseum in Mank

* Landestheater Backstage alle interessierten ab 6 Jahren, am 16. Jänner 2010 im Landestheater in St. Pölten

Weitere Infos zum geplanten Programm erhalten sie bei:

Andrea Schmeissl, Tel.: 02754/57105

Kludia Zuser, Tel.: 0676/3434208

Heidelinde Enengl, Tel.: 0676/6846312



Kulturfreunde

Die Kulturfreunde Hürm können auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken.

Neben dem traditionellen Theater in der Fastenzeit gab es heuer folgende Veranstaltungen:

- Ausflug ins Karikaturenmuseum in Krems mit gemütlichem Ausklang beim Heurigen
- Marterlwanderung mit Gerhard Floßmann nach Untersieghendorf, Kronaberg und Harmersdorf
- Musiabend im GH Birgl: Es spielten die Berger Stubenmusi, die Musikgruppe Kaiserblech und für Chor- und Gedichteinlagen sorgte die Seniorensinggruppe.
- Die vierte „Kraut- und Rübenlesung“ heuer mit Richard Weihs fand diesmal im neuen Veranstaltungsraum der Hauptschule statt. Für die musika-

lische Umrahmung mit Wiener Liedern sorgte Herr Ganzberger von der Gusi Musi.

- Für einen besinnlichen und ruhigen Advent sorgt natürlich wieder der Adventweg. Mit viel Engagement gestalten 24 Familien die Fenster für den Adventkalender der besonderen Art.

Wir hoffen, auch kommendes Jahr die eine oder andere interessante Veranstaltung für Sie bieten zu können und würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kulturfreundehuerm.at

Ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2010 wünschen die Kulturfreunde Hürm.

Liebe Freunde der Kirchenmusik!

Der Kirchenchor Hürm war auch im vergangenen Jahr 2009 bei vielen kirchlichen Hochfesten, Begräbnissen und Hochzeiten im Einsatz. Um Sie immer wieder mit schönen Hochämtern zu bereichern bedarf es vieler Proben. Ich möchte mich auf diesem Weg beim gesamten Chor für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir würden uns jederzeit über Neuzugänge freuen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich unter der Nummer: 0676/64 63 0 73.

Der Chor möchte Sie, liebe Gemeindebürger, gerne zum traditionellen Adventsingen in der Pfarrkirche einladen. Das Singen wird am 20. Dezember 2009 um 14 Uhr stattfinden. Neben dem Kirchenchor und dem Musikverein wird auch die Jugend zu einer besinnlichen Stunde beitragen. Der Erlös aus

freiwilligen Spenden wird unserer Orgel zugute kommen, die eine Renovierung dringend nötig hat.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die persönlich oder den Erlös von Begräbnissen für unser Orgelkonto spendeten.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2010
wünscht
der Kirchenchor Hürm
Leitung: Sandra Frischauf

Eine Rückschau auf 2009

Auch heuer können wir wieder auf ein musikalisches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen zurückblicken.

Dies waren das Musikergschnas im Februar, weiters unser alljährliches Frühlingskonzert, natürlich unser Highlight im Juli der „Tag der Blasmusik“, und auch diverse kirchliche Veranstaltungen. Aber auch die jährliche Marschmusikbewertung, die wir mit „ausgezeichnetem Erfolg“ absolvierten, erforderten viel Engagement.

Auch einige Hochzeiten durften wir wieder musikalisch gestalten, unter anderem die Hochzeit von Astrid und Martin Bernhuber. Ihnen sind wir besonders dankbar, da sie uns heuer neue T-Shirts sponserten, die wir mit Dank bei ihrer großen Firmenübergabe im Juni entgegennahmen.

Aber auch der Bevölkerung sind wir sehr dankbar, denn wie heißt es so schön „Ohne Geld ka´ Musi“. Denn ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre es nicht möglich, neue Instrumente zu kaufen. Deshalb konnten wir heuer eine neue

Klarinette und neue Becken anschaffen; über ein Saxophon und Tuba werden Preise eingeholt.

Vor allem möchten wir uns auch bei Ihnen bedanken, die immer wieder unsere Feste besuchen, denn was wäre Musik, wenn sie kein Gehör fände.

Natürlich werden wir auch kommendes Jahr wieder musikalisch aktiv sein. Deshalb hoffen wir schon heute, dass Sie uns die Treue halten, und wir uns auch im kommenden Jahr wieder bei der einen oder anderen Veranstaltung sehen.

Unser musikalisches Jahr wird auch heuer, wie jedes Jahr, mit der Christmette und dem traditionellen Turmblasen am 24. Dezember ausklingen. Aber auch auf das bei der Bevölkerung sehr angenommene Neujahrblasen freuen wir uns schon sehr.

In diesem Sinne:
„Frohe Weihnachten
und ein besinnliches Fest“

Obmann Ferdinand Berger

IN - Handy im Notfall

Die RTW- und Ambulanzfahrer haben bemerkt, dass beim Verkehrsunfall die meisten Verwundeten ein Mobil-Telefon bei sich haben.

Bei verletzten Personen, die nicht mehr ansprechbar sind, wissen die Einsatzkräfte aber nicht, wer aus den langen Adresslisten zu kontaktieren ist.

Ambulanzfahrer und Notärzte haben also vorgeschlagen, dass jeder in sein Handy-Adressbuch, die im Notfall zu kontaktierende Person unter demselben Pseudo eingibt.

Das in Österreich anerkannte Pseudo ist: IN („Im Notfall“)

Unter diesem Namen sollte man die Rufnummer der Person eintragen, welche im Notfall durch Polizei, Feuerwehr oder erste Hilfe anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, braucht man IN1, IN2, IN3, usw.

Leicht durchzuführen, kostet nichts, kann aber viel erreichen!



ÖKB
Hürm
1923
-
2009

Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr 2009 geht zu Ende.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Ortsverbandes ein großes Danke für die gemeinsam geleistete Arbeit, für die Teilnahme an den Ausrückungen und Veranstaltungen.

Von der Sammlung des schwarzen Kreuzes zu Allerheiligen konnten wir 578 € weitergeben. Allen Sammlern und Spendern ein aufrichtiges Danke.

Die Dachsanierung im Pfarrhof wurde wetterbedingt und wegen Terminschwierigkeiten auf das Frühjahr 2010 verschoben. Die Übernahme der Materialkosten durch die Finanzkammer der Diözese ist weiter gesichert. Wir bitten jetzt schon um zahlreiche Mithilfe bei unserem Vorhaben im nächsten Jahr. Aktuelle Termine werden im Schaukasten bei der Schule ausgehängt.

Wenn ein Wunder in der Welt geschieht, geschieht's durch liebevolle, reine Herzen.
J.W.v.Goethe

In treuer Verbundenheit und zum Gedenken der vielen Soldatenopfer sinnloser Kriege, aber auch den Kameraden des Bundesheeres die oft Ihren Einsatz bei Katastrophen mit dem Leben bezahlen mussten. Sowie allen Verkehrsopfern, Opfern von Verbrechen und Terror, stellen wir am heiligen Abend eine brennende Kerze ins Fenster.

Allen Kameraden, Gönnern, Freunden und besonders unseren Kranken wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010.

*Der Vorstand des ÖKB – Ortsverbandes
Hürm*

Seminar „Kranke besuchen“

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, dem Bildungs- und Heimatwerk Hürm wird ab dem 26. Februar ein Seminar angeboten, dessen Inhalt jeder Mensch brauchen kann:

Der Umgang mit Kranken:

Seminarinhalte im Überblick:

1. Abend: „Die Lebenssituation alter und kranker Menschen“

Referentin: DGKS Salzger Bettina, Bereichsleiterin der Hauskrankenpflege im Mostviertel Datum: Fr, 26.2.2010, 19:00

Inhalt: diverse Krankheitsbilder und ihre Bedürfnisse

Psychische, emotionale und physische Veränderungen im Alterungsprozess

2. Abend: „Kommunikation – Vertraulichkeit – Diskretion“

Referentin: DGKS Salzger Bettina, Bereichsleiterin der Hauskrankenpflege im Mostviertel Datum: Fr, 5.3.2010, 19:00

Umgang mit belastenden Gesprächssituationen

3. Abend: „Hoffnung und Halt aus dem Glauben“

Referent: Hr. Pfarrer Mag. Hell, Hürm, Datum: Fr, 12.3.2010, 19:00

In Situationen der Angst, des Leidens, der Trauer und des Zweifels Glaubens- und Sinnfragen aufgreifen

Vertrauen und Geborgenheit im Gespräch vermitteln und bei den Besuchen Hoffnung geben

4. Abend: „...und ihr habt mich besucht“

Referentin: Mag. Mag. (FH) Marlene Bayer, PfarrCaritas Mostviertel Datum: Fr, 19.3.2010, 19:00

Organisation für einen Besuchsdienst in der Pfarre aufbauen/ besprechen

Austausch über bisherige Erfahrungen mit alten, einsamen/ pflegebedürftigen und / oder kranken Menschen in der Pfarre

Veranstaltungsort: Pfarrheim Hürm

Zeit: 19:00 bis ca. 21:00, Kosten: € 18 pro Person, alle vier Abende

Seminarbegleitung: Mag. Mag. (FH) Marlene Bayer, PfarrCaritas

Mostviertel, Veranstalter: Kath. Bildungswerk, Bildungs- und Heimatwerk NÖ., CARITAS

Verbindliche Anmeldung bis 20. Februar bei:

Bildungswerkleiter Johann Hollaus, Telefon: (02754) 7111 oder in der Pfarrkanzlei

Das Seminar soll nur komplett besucht werden.

Jedermann kann betroffen sein: entweder als Patient, als Angehöriger oder als Besucher!

Informationsabend zur TURIN-Fahrt im April 2010.

„Das Turiner Grabtuch“ - eine Expertin spricht über die Bedeutung, wissenschaftliche Erkenntnisse der wichtigsten Reliquie der Christenheit.

26. Jänner um 19 Uhr im Pfarrheim

Mag. Waltraud Wally aus Wien hat vor 2 Jahren ein sehr guten Vortrag zum Thema Islam gehalten.

Österreichs bester Lehrling bei LMT Bugl



Stefan Wagner, Lehrling bei LMT-Bugl, holt sich den Bundessieg. Marianne und Christian Bugl von der Firma LMT-Bugl in Hürm gratulieren zum Erfolg. Foto: www.fotoplutsch.at

Beim Lehrlingswettbewerb der Landmaschinentechniker in Mistelbach wurde der 18-Jährige Stefan Wagner zum Bundessieger gekürt.

„Ich wollte gewinnen“, so der erst 18-jährige Stefan Wagner aus Kilb ehrgeizig. Sein Vorhaben setzte der Landmaschi-

nentechniker-Lehrling der Firma LMT-Bugl in Harmersdorf am 03.10.2009 auch prompt in die Tat um. Er holte sich den Sieg beim Bundeslehrlingswettbewerb in Mistelbach.

Beim Bundesfinale musste sich Stefan Wagner mit den besten Landmaschinentechniker-Lehrlingen Österreichs messen.

Schon beim einstündigen Theorietest setzte er sich von den anderen Teilnehmern ab. Nur eine der insgesamt 25 Fragen beantwortete Stefan Wagner nicht richtig.

Am zweiten Tag mussten die Lehrlinge an sieben verschiedenen Stationen ihr Praxiswissen unter Beweis stellen. Von Fehlersuchen bei der Traktorelektronik, der Anfertigung eines Anbaublocks bis hin zur Motorvermessung waren die Aufgaben sehr vielfältig. So musste Stefan außerdem eine Einspritzpumpe einbauen. „Ich war in nur zehn Minuten fertig“, freut sich Stefan über seine Top-Leistung. Als es dann klar war, dass er der neue Bundessieger ist, war die Freude groß. Mit seinem Schützling freute sich auch Chef Christian Bugl: „Er ist nicht nur ein guter Theoretiker, sondern auch ein ausgezeichnete Praktiker.“ Der Unternehmer hat von Anfang an gewusst, dass Stefan Wagner das Potenzial hat in der obersten Liga mitzuspielen zu können. „Er war immer schon ehrgeizig und wir haben auch gemeinsam trainiert“, weiß Christian Bugl.

Jahresrückblick Elternverein

Am Freitag, den 20.11.09 fand unsere Jahreshauptversammlung statt.

Nach dem Tätigkeitsbericht der letzten Jahre, dem Bericht des Kassiers und den Wahlen wurde noch beschlossen, dass der Mitgliedsbeitrag ab dem nächsten Jahr von 6€ auf 8€ angehoben wird. Danach hielt Frau Sigrid Pohl von der österreichischen Informations- und Koordinierungsstelle Saferinternet einen Vortrag über „Kein Stress mit WEB und SMS“.

Es war sehr interessant und aufschlussreich. Die Referentin gab uns einige wichtige Tipps, wie wir unsere Kinder bei der sicheren Nutzung des Internet unterstützen können.

Beim Elternsprechtage der VS und HS sorgte der Elternverein für eine willkommene Stärkung.

Frau Direktor Eva Wojta-Stremayr wurden 220€ übergeben. Damit werden Spiele für den Warteraum der Schüler (Frau Kraus) angekauft. Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Vorschau auf das kommende Jahr:

Am Sonntag, den 24.01.2010 von 14.00 – 17.00 Uhr findet wieder unser Kindermaskenball im GH Thier statt. Ein Team des Elternvereins wird durch den Nachmittag führen und für die Kinderanimation sorgen!

Am 11., 18. und 25. März 2010 findet ein Vortrag von der NÖ Elternschule mit

Frau VOL Michaela Hofer statt: Modul III (Für Eltern von Kindern von 6 bis 10 Jahren)

Dauer: 3 Abende

- Schulreife, Schuleintritt, Lernen lernen
- Die geistig/seelische Entwicklung im Grundschulalter

- Erziehung - die bewusste Gestaltung des Miteinander in der Familie, Schule und außerhalb

Der Elternverein der VS und HS Hürm wünscht der Direktorin, den Lehrkörpern, den Eltern und Schülern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Elisabeth Weinbacher (Obfrau)

Generalversammlung der Landjugend

Am Samstag den 17. Oktober 2009 fand im Gasthaus Thier die Generalversammlung des Ortssprengels Hürm statt. Die amtierende Landjugendleitung Bettina Anderl und Michael Gundacker konnten dabei zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Neben Hr. Bürgermeister Anton Fischer, Raiffeisenkassaobmann und Vizebürgermeister Franz Thier, Kammerräte Anton Fuchsbauer und Herbert Huber, Ortsbäuerin Maria Zeilinger konnte man viele aktive LJ-Mitglieder aus Hürm und den Nachbarsprengeln begrüßen.

Mit einer fantastischen und außergewöhnlichen Film- und Fotopräsentation, gestaltet von Birgit Zeilinger, konnte man auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr

2008-09 zurückblicken. Neben dem alle 2 Jahre stattfindenden Ball für Jung und Alt im Gasthaus Thier, dem traditionellen Maifest und Seilziehen stand das heurige Sprengeljahr besonders im Zeichen des Jubiläumsfestes 60 Jahre Landjugend Hürm.

Unter dem Motto „Landjugend ERhält“ feierte man gemeinsam mit den Mitgliedern, ehemaligen Funktionären und interessierten Gemeindebürgern. Nach 2-jähriger gemeinsamer Obmannschaft legten Bettina Anderl und Michael Gundacker ihr Amt zurück. „Es war eine fantastische Zeit, in der wir für unsere Zukunft viele positive Erfahrungen mitnehmen können. Ein großer Dank

gebührt aber unseren vielen motivierten Mitgliedern“, so der gemeinsame Rückblick.

Bei der anschließend stattfindenden Wahl wurden von den 69 anwesenden Mitgliedern folgende Personen als neue Leitung gewählt:

Leiter:	Thomas Bugl
Leiterin:	Marion Huber
Leiter-Stv.:	Dominik Huber
Leiterin-Stv.:	Doris Zeilinger
Schriftführerin:	Maria Walter
Kassier:	Leopold Lechner

Die neue Leitung freut sich bereits auf ein neues und erfolgreiches Sprengeljahr 2009-2010.

MUSIKVEREIN HÜRM 2009



1. Reihe: Otmar Stupka sen., Gabi Tesch, Maria Sieder, Mathias Gerstl, Josef Gastecker, Ferdinand Berger, Elfriede König, Ulli Hillebrand
2. Reihe: Erich Schmeissl, Stefanie Griessler, Alexander Wachter, Otmar Stupka, Petra Gastecker, Ulrike Einsiedl, Johann Koller, Martin Ebner, Hannes Tesch, Martin Gastecker
3. Reihe: Simon Stupka, Florian Einsiedl, Ingeborg Mayer, Markus Gerstl, Claudia Gerstl, Agnes Einsiedl, Gerhard Griessler, Josef Heinrichsberger, Lukas Mayer
4. Reihe: Andreas Kraus, Gerhard Sieder, Thomas Kraus, Karl Bernoth, Claudia Berger, Daniel Bernoth, Peter Zichtl

Schöner Wohnen in Hürm - 2. Haus eröffnet

Die Baugenossenschaft HEIMAT ÖSTERREICH setzte heuer das Wohnprojekt fort. Am 6. Oktober wurde mit einem Festakt der 2. Bauteil mit 9 Wohnungen an die Mieter übergeben.

Das Gesamtprojekt hat 18 Wohneinheiten und 6 Reihenhäuser. Im November 2004 gab es die ersten Vorgespräche und bereits im September 2008 wurden die Reihenhäuser und der erste Bauteil der Mietwohnungen an die Bewohner übergeben. Die Gesamtbaukosten betragen € 1.159.000,- und € 83.000 an Grundkosten.

Bürgermeister Anton Fischer betonte die Unterstützung der Gemeinde für leistbare Wohnungen und sprach über

das nächste Projekt „Betreubares Wohnen“ in Hürm, dessen Pläne bereits fertig sind. „Hürm ist eine lebenswerte Gemeinde“, meinte Landtagsabgeordneter Gerhard Karner. Die Nö. Wohnbauförderung sei ein Erfolgsmodell und löst ein großes Bauvolumen aus, das für die Wirtschaft und Arbeitsplätze gut ist.

Die Wohnhausanlage wurde durch Pfarrer Hell gesegnet.

2 Wohnungen und 3 Reihenhäuser warten noch auf Mieter. Die Wohnungen haben eine Größe von 57 - 74 Quadratmetern und können mit Kaufoption gemietet werden. Auskunft gibt es am

Gemeindeamt Hürm oder bei der Genossenschaft Heimat Österreich.

Telefon: Frau Erhart oder Frau Tykalsky - 01 982 36 01

Internet: <http://www.hoe.at>

Am Foto:

Pfarrer Franz Xaver Hell, Kathrin Zöchinger, Richard Schildorfer, Doris Sulzer, Direktor Otto Straka (Geschäftsführer der Heimat Österreich), Irmgard Maier, Landtagsabgeordneter Gerhard Karner, Monika Steinmetz, Architekt Gottfried Haselmeyer, Claudia Leitner, Bürgermeister Anton Fischer, Gemeinderat Maria Chmelik, Bauleiter Erwin Pfeffer, Vizebürgermeister Ing. Franz Thier



NÖN-Foto Hollaus

Gültig bis Do., 31. Dez. 2009

SPAR



Frohe Festtage



LAN
Burgunderschinken
100 g

statt 1,69

0,99

Ersparnis 0,70



Kaiser Märzen Bier
1 Kiste =
20 x 0,5-lt-Flasche

statt 16,00

12,80

excl. Pfand

Ersparnis 4,80

PROSENBAUER 
3383 HÜR M • Tel. 02754/7105 • Fax Dw. 4

Solange der Vorrat reicht.



Tag der offenen Tür

**Am Samstag,
23. Jänner 2010
von 9.00 bis 13.00 Uhr**

Programm:

- 9.30 – 10.15 Uhr Information über die Ausbildung im Meierhof
- anschließend Führungen durch Schule und Internat

Fachschule Sooß
Sooß 1, 3382 Loosdorf

Tel: 02754/6154
www.lfs-sooss.ac.at

Veranstaltungskalender

Dezember 2009



CHRISTBAUM-VERKAUF

bei **BLUMEN-SABINE**
bis 24.12.
Hürm 4

ADVENT 2009:

Einladung zum Adventwanderweg im Ort Hürm

18.12., 14.00 Uhr:

Seniorenweihnachtsfeier im Gasthaus Birgl

19.12., 15 - 20 Uhr:

LEGO-Ausstellung, Vereinshaus der Stockschützen

19.12., 09.00 - 11.00 Uhr:

Abverkauf von alten Schulmöbeln und div. Kleingegenständen im Bauhof (Mehrzweckgebäude)

20.12., 14 - 20 Uhr:

LEGO-Ausstellung, Vereinshaus der Stockschützen
20.12.

Weihnachtsmarkt nahe der Kirche ab 9.00 Uhr

Adventsingen um 14 Uhr in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kirchenchor, Musikverein, Weihnachtstheater von der Cool.Glauben-Gruppe

24.12., 14.00 bis 16.00 Uhr:

„Warten auf das Christkind“ im Pfarrhof

24.12., 16.00 Uhr:

Kindermette in der Pfarrkirche

24.12., 21.00 Uhr:

Christmette in der Pfarrkirche

27.12., 29.12.:

Neujahrsblasen vom Musikverein

27.12., 30.12.:

Ski- und Snowboardkurs in Lackenhof

30.12. - 3.1., - ganztägig:

Wildbretschmaus im Gasthaus Birgl

31.12., ab 12.00 Uhr:

Silvesteressen im Gasthaus Grasinger

31.12., ab 19.00 Uhr:

Silvesteressen im Gasthaus Schwaighofer-Zainer -
(Reservierung und Anmeldung erbeten)

Jänner 2010

4. + 5. 1.2010 Sternsingeraktion der Pfarre

23.1. - 9 - 13 Uhr: Tag der offenen Tür in der Fachschule Sooss

26.01.2010 - 19.00 Uhr:

„Das Turiner Grabtuch“

Vortrag mit Mag. Waltraud Wally im Pfarrheim

Februar 2010

20.2. von 9 - 12 Uhr Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich) im Mehrzweckgebäude - ÖAAB Hürm und JVP Hürm

25. 2. - Fahrt in die Therme nach Bad Schallerbach, Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen
Abfahrt ist um 7.30 Uhr vom großen Parkplatz.
Anmeldung bis 20.2.2010 bei Zeilinger Maria -
Telefon 02754/8783

26. 2. - 19 Uhr: Beginn 4-teiliges Seminar „Kranke besuchen“ im Pfarrheim

Anmeldung bis 20.2. - siehe Infos auf Seite 16

13.3. 14 - 16 Uhr: 5. Tauschbasar von Baby - und Kinderartikeln im Pfarrhof Hürm. Annahme der Waren von 13.00 - 14.00, Abrechnung 16 - 17 Uhr
Informationen bei Köberl Andrea: 02754/8526
Schmeissl Andrea: 02754/57105

Ballkalender 2010

08.01.2010 - 20.00 Uhr:

Feuerwehrball im Gasthaus Thier, Hürm

16.01.2010 - 14.00 Uhr:

Seniorenball im Gasthaus Thier, Hürm

23.01.2010 - 20.00 Uhr:

RotKreuz-Ball im K4 in Kilb

24.01.2010 - 14.00 Uhr:

Kindermaskenball im Gasthaus Thier, Hürm

05.02.2010 - 20.00 Uhr:

Ball der Jungen ÖVP im GH Birgl, Inning



Bei der Mostviertelkonferenz des nö. Bildungs- und Heimatwerkes wurde am 1. Dezember 2009 der Hürmer Leiter Johann Hollaus mit der Silbernen Medaille des BHW- Niederösterreich ausgezeichnet. Landesrat Mag. Johann Heuras, NR a.D. DI Günther Hütl und der BHW-Viertelsbetreuer Mostviertel Ing. Alfred Luger überreichten die Ehrung.

Das Bildungs- und Heimatwerk ist im Internet unter der Adresse <http://www.bhw-n.eu> erreichbar.

Foto: BHW Niederösterreich